

Telegraphische Nachrichten.

Vonn, 24. Nov. Wilhelm Busch, Professor der Chirurgie, ist gestorben.

Bukarest, 23. Nov. Die Donaucommission wird ihre Sitzungen morgen aber übermorgen beginnen, jedoch glaubt man, daß die Donaufrage erst im Januar zur Beratung kommen wird.

Deutsches Reich.

O Berlin, 23. Nov. Die statistischen Erhebungen bezüglich der Armenpflege, welche als Grundlage zur Ausarbeitung der Unfallversicherung von den Bundesstaaten auf Grund eines Beschlusses des Bundesrates veranlaßt worden sind, sind zu dem festgesetzten Termine, den 15. Nov., wie verlautet, richtig hier eingegangen.

Das Befinden des Kaisers war am Mittwoch, abgesehen von den Unterleibsbeschwerden, die sich immer noch bemerkbar machen, im Allgemeinen zufriedenstellend.

Am 22. d. wurde in der ersten Kammer Badens vom Präsidium beantragt, in einer an den Großherzog zu richtenden und dem Großherzog zu überreichenden Adresse der schweren Sorge, mit der die Bevölkerung Badens den Verlauf der Krankheit des Königs beehrte, begleitet, und der innigen Dankbarkeit gegen Gott, mit der die Erhaltung des theuren Lebens sie erfüllt, Ausdruck zu verleihen.

Heute, Donnerstag, findet beim Reichskanzler ein parlamentarisches Diner statt, zu welchem der Gesamtverband des Reichstags, das Präsidium, die Quästoren und die Abteilungsleiter eingeladen sind.

Dem Präsidenten des Reichstags ist, betreffend den Empfang des Reichstagspräsidiums durch den Kaiser, heute nachfolgendes Schreiben des königlichen Hofmarschallamtes zugegangen:

Berlin, den 23. November 1881. Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich ganz ergeben mitzutheilen, daß Se. Majestät der Kaiser und Königin sehr gern bereits Anlass genommen hätten, die Herren Präsidenten des Reichstags in besonderer Würdigung zu empfangen, zu welchem Zweck Bedauern aber durch Unwohlsein leider noch behindert sind, indessen hoffen, schon in nächster Zeit die Ehre zu realisieren zu können.

Deutsches Tobaklied.

Man singt vom Tobak dann und wann
Wenn frohe Lieder klingen,
Doch meine ich, vom Tobak kann
Man nie genug doch singen.

Entgegen der Behauptung fortschrittlicher Blätter, daß der Kaiser sich in der Vorhoffahrt an den Reichstag zum Vertreter der Politik des Reichskanzlers gemacht habe, sagt die Nordd. Allg. Ztg.:

Für jeden Unbefangenen braucht nicht erst gesagt zu werden, daß der Kaiser solche Männer zur Führung der Regierungsgeschäfte berufen, denen er das Vertrauen schenkt, daß sie die von ihm gewollte Politik zur Durchführung bringen werden.

Der Reichskanzler ließ Herrn Liebermann v. Sonnenberg auf ein Zeitungstelegramm des conservativ-antimilitarischen 'Deutschen Volksvereins', folgende Antwort zugehen:

Ein Berliner Blatt hatte, allem Anschein nach aus eigener Initiative, die Bemerkung gemacht, falls der ehemalige Vertheidiger des Grafen Harry Armin, Rechtsanwalt Wundel in Berlin, gewollt würde, könnte er die politischen Ziele des verstorbenen Hofkassiers im Reichstage entwickeln.

Wir sind überzeugt, daß die Regierung erfreut sein würde, einen Anlaß zu haben, schonenlose Freigebigkeit mit dem in ihren Händen befindlichen amtlichen Material bezüglich dieser Frage der Öffentlichkeit gegenüber zu üben.

X Nach § 57 der Reichsverordnung darf ein Bundesangehöriger, welcher innerhalb des Reichsbereiches einen festen Wohnsitz besitzt und das 21. Lebensjahr überschritten hat, ein Legitimationschein vorbehaltlich der Bestimmung des § 59 nur in bestimmten sub 1-4 aufgeführten Fällen verlangt werden.

Bei der Erteilung von Legitimationscheinen für gewisse dienstbezogene Gewerbe zu verlangen, sobald der in den Verhältnissen des betreffenden Verwaltungsbezirks entsprechenden Anzahl von Personen solche Legitimationscheine erteilt sind.

Der Bischof von Trier, Dr. Romm, wird sich in diesen Tagen nach Trier begeben, um sich dort persönlich der Kaiserin vorzustellen.

Es bauten die Ägypter nur
Viel Ephywie und viel Gräber,
Vom Tobakbau gab's keine Spur
Und trocken blieb die Leber.

Die alten Griechen waren ja
Auch keine von den Jähnen,
Viel tapf're Degen gab es da
Und viele schöne Damen.

Die alten Römer einst in Rom,
Die waren Stadtrittern,
Die waren sich am Libertrom
Mit tiegelehrten Lippen.

tung der 100jährigen Feiertage von Yorktown bewohnter, sind mit dem Hamburger Dampfische 'Wieland' zurückgeführt nach Deutschland.

Die von den Conterpalativen in Wien geleitete Petition um weitere Erhöhung der indirekten Steuern, angehend zum Steuern, scheint, wie die 'L.' schreibt, künftigen Dreißigjährigen der Monarchie zugegangen zu sein; wir erhalten wenigstens aus verschiedenen Landesblättern Nachrichten darüber.

Der Reichskanzler ließ Herrn Liebermann v. Sonnenberg auf ein Zeitungstelegramm des conservativ-antimilitarischen 'Deutschen Volksvereins', folgende Antwort zugehen:

Ein Berliner Blatt hatte, allem Anschein nach aus eigener Initiative, die Bemerkung gemacht, falls der ehemalige Vertheidiger des Grafen Harry Armin, Rechtsanwalt Wundel in Berlin, gewollt würde, könnte er die politischen Ziele des verstorbenen Hofkassiers im Reichstage entwickeln.

Wir sind überzeugt, daß die Regierung erfreut sein würde, einen Anlaß zu haben, schonenlose Freigebigkeit mit dem in ihren Händen befindlichen amtlichen Material bezüglich dieser Frage der Öffentlichkeit gegenüber zu üben.

Bei der Erteilung von Legitimationscheinen für gewisse dienstbezogene Gewerbe zu verlangen, sobald der in den Verhältnissen des betreffenden Verwaltungsbezirks entsprechenden Anzahl von Personen solche Legitimationscheine erteilt sind.

Bei der heutigen Erziehung eines Vertreters des 4. Bezirks III. Abteilung für die Stadtverordneten-Versammlung gab von 64 Wahlberechtigten die Abtheilung 50 ihre Stimmen ab.

Die alten Deutschen tranken sehr
Und spielten alle Tage,
Nicht gab es Weile immerher
Und mancher Frauen Klage.

Die Weiden rauchen fürchterlich
Aus ihren Fiedelweiden,
Doch können sie ganz herrlich
Die Wonne nicht begreifen.

Drum liebe Brüder allzumal,
Wollt Alle euch erheben!
Stoht an mit schäumendem Fohal:
Der Tobak, der soll leben!





Ausverkauf wollener und halbwollener Kleiderstoffe

zu festen Fabrikpreisen bei H. F. Hildebrand, am Moritzthor 5.

Leipzigerstr. 64 Im Ausverkauf Leipzigstr. 64 werden Wollwaren...

Alle Sorten frische Seefische, wie Lachs, Steinbutt, Zeesungen...

1881er Rh. Wallnüsse 1881er, Prima Qualität, rauchfrei und weiß...

Zwangsvorteiliger Am Montag den 28. Nov. v. Vormittag 1/2 Uhr...

Auction Herrschaftlicher & agen. Sonnabend den 26. November...

Eine herrschaftliche Wohnung, 10 Zimmern, zu vermieten...

Zu vermieten die geräumige 2. Etage Magdeburgerstr. 5...

Jun 1. Januar k. J. wird eine geräumige Wohnung mit mindestens 6 heizbaren Zimmern...

Restaurant Reichskanzler. Jun möbl. Wohnung 1. December...

Wohlfühle Wohnungen mit Pension zu vermieten...

Eine elegant möblierte Wohnung von 2-3 Zimmern...

Eine freundl. möbl. Wohnm. Schloß (Aussicht a. d. Rhon)...

Wohlfühle Wohnung für 1 oder 2 Herren. Grandestr. 5, I. I.

Eine Bekleidung sucht sofort geschmackvoller Reifenschein...

50 Mark Belohnung. In vergangener Nacht sind auf dem Wege von hier nach Eudenberg...

Der Baumeister Herm. Kefenstein die größte Stimmenzahl von 80...

8-9000 Mark sind am 2. Jan. 88 gegen gute Hypothek auszuliehen...

10,000 Thaler auf gute Hypothek auszuliehen...

Frostseife. Heilt alle Frostgeschäden schnell u. gründlich...

Bieler & Stieme empfehlen frische Ernteter Brunnenresse...

Bollheringe Große schöttliche pro Schock 2 Mk 75 C.

Rossfleisch!!! Diese Woche wieder ganz pikante Waare...

W. Assmann, große Ulrichstraße 27. Getz-Wülflinge...

Gute Tafelbutter, aufsteigende Gurken, selbst eing. Zuckerröhrl...

6 Schock langes Roggenstroh hat billig zu verf. Wucherstr. 31.

Mauerrohr hat billig zu verf. Wucherstr. 31.

200-300 Schock feines, langes, nicht zu kurzes Mauerrohr...

Seiraths-Vorschläge erhalten postfrei u. kostenfrei...

Rothe Hände werden in 5 Tagen hart und weiß...

Ein junges Deconomein mit 8000 Thlr. Vermögen...

Eine Dame, gestoben Alters, schon seit Jahren zur Stütze eines einseitigen Herrn...

Damen finden in fr. Verdingungen, bei fr. freier, Vermögen...

Zur Wahl der III. Abtheilung III. Bezirks Sonnabend den 26. Novbr. früh 11-1 Uhr.

Der Baumeister Herm. Kefenstein die größte Stimmenzahl von 80...

Herrn Baumeister Herm. Kefenstein zu lesen, einen Mann, der völlig parteilos...

Baumeister Herm. Kefenstein, der sich bereit erklärt hat, die Wahl anzunehmen.

Original Sonnenchen: Rundschrift, Anfertigung und Nachschreibung...

Ausverkauf von Alfenidewaren. Anfolge Aufgabe meines Geschäfts...

Rath in Rechts- u. Verwaltungssachen unter Anfertigung der betr. Schriftsätze...

Epilepsie und alle anderen Nervenkrantheiten aller Art...

Gartenerde abzufahren. Saureisen-Baumöl k.

Ein halberdecker Aufschwagen, in gutem Zustande...

Ein Paar noch gut erhaltene langschäftige Ziesel...

Ein completer Vier-Apparat für 2 Leitungen...

Ein Holländer Zuchtbulle, recht preiswerth...

Ein neuweilende Kuh mit Kalb, recht zu verf. Bohlenweiden Nr. 2.

Einem jungen Deconomein mit 8000 Thlr. Vermögen...

Circus Herzog. Heute Freitag den 25. November...

Die Ribelingen. Oder: Der gehörnte Stier, sowie Produktionen der höheren Welt...

Familien-Nachrichten. Die trauernde Familie Bothe.

Die trauernde Familie Kuntze. Verlobt: Anna Lorenz u. Emil Sanderberg...

Verlobt: Anna Lorenz u. Emil Sanderberg. Geboren: Ein Sohn: Herr Bothe...

Verlobt: Anna Lorenz u. Emil Sanderberg. Geboren: Ein Sohn: Herr Bothe...

Verlobt: Anna Lorenz u. Emil Sanderberg. Geboren: Ein Sohn: Herr Bothe...

Verlobt: Anna Lorenz u. Emil Sanderberg. Geboren: Ein Sohn: Herr Bothe...

Verlobt: Anna Lorenz u. Emil Sanderberg. Geboren: Ein Sohn: Herr Bothe...

Verlobt: Anna Lorenz u. Emil Sanderberg. Geboren: Ein Sohn: Herr Bothe...

Verlobt: Anna Lorenz u. Emil Sanderberg. Geboren: Ein Sohn: Herr Bothe...

